

behandelt... das vom Interpellanten herausgegebene Blatt... Wien, Sonnabend, 14. Januar. Die heutige „Presse“ giebt Aufschlüsse über zwischen Wien und Berlin unterm 13. und 21. December v. J. geschickte Depeschen...

Königliches Hoftheater

Am 17. Januar. Die Aufführung des Othello mit Herrn Falkenbach als Titelfigur hatte ein nicht sehr zahlreiches Publikum herbeigeführt...

Ein ernstes Wort zu erster Zeit.

Die schauererregende Nachricht von dem Selbstmordversuche eines der größten Geister unserer Nation hat in allen Schichten der Gesellschaft einen Grad von Verwirrung erregt...

Schiller hatte gut reden, der Selbstmord sei die einzige Sünde, die der Mensch nicht zu bereuen im Stande sei. Aber wisset Ihr denn auch ganz gewiß, ob Guplow den mitleidigen Versuch jetzt wahr und wirklich bereut?

Nicht mit Guplow, nicht mit wehrhäftigen... blickt das lieblos zurückgekehrte deutsche Schriftthum auf all jene bevorzugten Kasten, auf welche bald dieser, bald jener gekrönte Nabel das Füllhorn seiner färblichen Gnade in Orden, Titeln und andern spottbilligen Auszeichnungen auf seine Leibesweiber, Hofkomdianten, Bühnenaugenoperakture und andere hochverdienende Niedermänner ausströmen läßt...

Die Gräfin Riemannsdorff, Napoleon's des Großen gelebte, mag wohl nicht so ganz Unrecht gehabt haben, als sie, vertraut mit der trostlosen Misere des deutschen Schriftthums, kurz vor ihrem Tode in ihr Tagebuch die tiefe Wahrheit eintrug: „Eine der größten Wohlthaten, die das oft verkannte Genie des großen Kaisers der deutschen Nation erwies, die ihn lieblos zu verteidern wagte, bestand meiner Ansicht nach darin, daß er am ewig denkwürdigen Tage des 26. Augusts des glorreichen Jahres 1806 ohne lange Umstände — es war zu Braunau in Baiern — einen deutschen Buchhändler erschießen ließ.“

Gaslicht und Antonstädter Schloßbau.

Die haben und die haben und die haben und die haben... Zwei Dinge sind's in Dresden hier: Das Gaslicht und das Antonstädter Schloßbau...

* Jemand hat ausgerechnet, daß in Berlin ca. 25,000 Stüd Kanarienvögel in Käfigen gehalten werden, und in den ganzen Monarchie überhaupt 1 Million. Das Futter derselben: Hanf, Roggen, Glanzsamem etc., wird nach Wispeln berechnet. Uns sind Männer bekannt, die aus purer Liebhaberei, wie Dr. B., über 100 Kanarienvögel besitzen.

Various small advertisements and notices on the right margin, including mentions of 1865, a notice about a book, and a small advertisement for a shop.

Ein Mensch der von Anfang der Parteien über...

Wie ein Duft aus der Luft... Die Welt soll mit unverfälschtem Herzen...

Dresden, den 16. Januar 1865. Julius Schanz.

Was geschafft werden kann, wird geschafft,

und was in dem Gewölbe für Blumen und grünem Gemüse, Räcknitzplatz und Porticusstrassenecke. Was bestellt wird, wird in's Haus geliefert.

Erste Generalversammlung der Teilnehmer bei der Anleihe des hydro-alkalischen Vereins

heute Abend 5 Uhr im obern Saale des Bellevue auf der Brühlischen Terrasse.

NB. Zeichnungen werden in der Zeit von 5-6 Uhr am Eingange des Saales noch angenommen und damit das Recht des Besuches der Generalversammlung erworben.

Bodenbacher Bier-Niederlage

Rampeschtrasse Nr. 8 (Lüpfen 2 Ngr.)

Die Wölfe der Schlamm... Wenn die Wölfe nicht so viel alltäglich wahren...

Es wird dem Dichter in der Welt so bange!... Der Dichter hat sein Leben durch diese fröhen Schwelgen... Die Wölfe der Schlamm...

Das Logis-Nachweisungs-Bureau von L. Henschke... Bestellungen auf die Kinderlaube 1865...

Corsets eigener Fabrik Moritz 24 Renner's Hof... Bestellungen nach passend bei mir

Das beste Mittel zum Fixiren des Schnurbartes Fixateur de Napoleon... A. H. Schmidt, Carl Süss, Wilhelmstrasse 46.

Salon-Feuwerk... H. Blumenstengel... Geld... Ein 2. Etage mit Garten ist im... Silber: Hauptstraße Nr. 5, 4. Et.

Eine Wirthschafterin für feine und hübsche Küche... Expedition b. Bl. unter G. O. D.

Baustellen-Verkauf. Eine günstig gelegene Baustelle an der... Julius Rothe, Wallstraße, Ecke der Bismarckgasse.

Medicinal-Leberthran, Bade- & Waschschwämme... Julius Rothe, Wallstraße, Ecke der Bismarckgasse.

Ein gangbares Victualengeschäft ist... Reinhard Rampschstraße 15 II

Die Schwerhörigkeit gehört zu denjenigen Leiden... Ernst Boyer, Breitestraße 20.

Ein Knabe, der Lust hat Glas zu lernen... Für Buchbinder. Ich suche einen tüchtigen Buchbindergehilfen...

Zu verkaufen ist ein kleines massives Haus mit Garten...

Verschiedene Meubles sind täglich zu verkaufen...

Ein gut möbliertes freundliches Zimmer ist an einen anständigen Herrn... Ernst Scholz, Ammonstraße 16 II.

Ein Mädchen zu leichter Arbeit wird gesucht... Eine freundlich möblierte Etage ist zu vermieten...

Marriage (parole d'honneur). Einem Offizier ist eine junge Dame aus gut bürgerlichem Stande...

Ein Knabe, der Lust hat Glas zu lernen, findet sofort einen Lehrereinen...

Für Buchbinder. Ich suche einen tüchtigen Buchbindergehilfen...

Die wichtigsten Rassen als feinsten großbohnen... Julius Dämmer, Marktstraße 8.

Spritzen in allen gangbaren Mäßen und Größen... Julius Böhmer, Badergasse. Includes images of various medical instruments.

Centralhalle.
Heute Concert
 von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.
 Anfang 7 Uhr. Entree 24 Rgr. H. Delschlägel.

Breitfeld's Restauration am Monument.
Heute Mittwoch National-Concert
 von den Steyer-Hochgebirgs-Sängern Schmidt und Gebalter Bischof.
 Anfang 18 Uhr. Entree 24 Rgr.
 Zu recht zahlreichem Besuch laden freundlich ein obige Säger.

Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Concert ohne Tabakrauch
 von Herrn Musikdirector Friedrich Laade.
 Anfang 4 Uhr. Entree 24 Rgr. Marschner.

Unterrichtskurse in Mnemonik
 für Kinder und Erwachsene: beginnen wieder. Freundliche Anmeldungen
 wolle man bis Mittwoch den 18. d. M. an mich gelangen lassen.
Mauersberger, Wallenhausstraße 32, III.

Notiz.
 Die Herren und Frauen Gewerken der
Edele Krone Fundgrube bei Hödendorf
 werden ergebenst daran erinnert, daß die durch Gewerkenbeschlus vom 16.
 Juni 1863 bewilligte 16. Einzahlung, zu Vermeidung der außerdem ge-
 seßlich eintretenden Nachtheile, in der Zeit
vom 1. bis mit 6. Februar 1865
 mit 5 Thlr. pro 1/2 Rgr an Herrn Banquier Max Bösch allhier portos-
 frei zu leisten ist.
 Dresden, am 15. Januar 1865.
Der Grubenvorstand.
 Able

Schiller'schloßchen.
 Zu dem heute bei mir stattfindenden
Schlachtfest
 erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum höflichst einzuladen.
Adolph Reil.

Eine Dame sucht für sich und ihre Gesellschafterin in der Nähe von Dresden und höchstens in einer Entfernung von 2-3 Stunden eine anständige und angenehme, gut möblierte Sommerwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, mit Bedienung und Miethenutzung eines schattigen Gartens, im Preise von monatlich 30-50 Thalern. Rothwendig ist, daß im Hause oder in der Nähe vollständige, gute Verpflegung zu erhalten ist und an die Wohnung sich schattige Spaziergänge anschließen.
 Offerten bittet man **poste restante Dresden unter 30 B. N.** niederzuliegen.

Zum Central-Logis- und Häuser-Nachweisungs-Bureau gr. Kirchgasse 4, 1.
 ist eine Auswahl von 134 zu verkaufender Grundstücke, als Häuser in und außer der Stadt, Villen, Landhäuser etc. vorhanden.
 Neueingegangen ist: ein Haus mit Garten in der Annenstraße, nahe dem Albertsbahnhof für den billigen Preis von 11,000 Thlr.; außerdem ist ein Producentenhandel nebst Schaak in guter Lage mit vollständigem Inventar Verhöl.nisse wegen für 250 Thlr. zu verkaufen; sowie eine Restauration mit Inventar (Billard etc.) für 600 Thlr.

Restauration zum Bairischen Brauhause
 empfiehlt ein ff. Köpchen Lagerbier (13 Bf.) als etwas Vorzügliches.
 Heute, sowie alle Mittwoch von **Plinzen.**
 Rachmittag 3 Uhr an

Zu dem heutigen großen
Maskenballe
 in
Braun's Hotel
 empfiehlt sich mit einer großen Auswahl **Character-Anzüge, Domino's, Gesichtsmasken**, in der Wohnung Kreuzstraße Nr. 1, als auch am Ballabende in genanntem Hotel zu billigsten Preisen.
S. Bäuder.

Maskenzeichen
 zur großen Medoute des Lincke'schen
 Bades sind zu haben bei
G. E. Wischke,
 Wilsdruffer Strasse 40.

Contobücher in allen Ordnungen, selbstgefertigte Arbeit, empfiehlt die Buchbind.
 u. E. Klink, Frauenstr. 7 II. Haus h. Hrn. Hoff Meitzner.
Schadhafte Zähne zieht gut und vortheilhaft aus Geburtsheiler
Reichel, Wund- u. Zahnarzt, Zahnsg. 5, II

Sonnabend den 21. Januar 1865
 Abends 7 Uhr im Saal des Hotel de Saxe
Zweiter Productionsabend
 Programm:
 1. Quartett (Nr. 2) für Streichinstrumente von L. Cherubini.
 2. Sonate (G-moll) für Pianoforte von R. Schumann.
 3. Serenade (D-dur) für Streich- und Blasinstrumente v. W. A. Mozart.
 Sämmtliche Musikstücke zum ersten Male.
 Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der betreffenden Karten gestattet.

Frische holländische Riesen-Austern, sowie gewöhnliche holländische Austern
 empfing die Rheinische Weinhandlung von
Carl Seulen,
 Wallstraße, Porticus.

Wenn ein Verein sich die Aufgabe stellt, für das Wohl der Stadt im Allgemeinen zu wirken und Bezirkswohlen in seinem Programm aufgestellt haben soll, so ist es zu bewundern, daß doch ein Stadtheil so viel Recht als der andere besitzt, daß die neureichs den Herren Wahlmännern zugesandten Vorschläge desselben Vereins nicht nach Seelenzahl eingetheilt worden sind, da gewiß jeder Stadtheil tüchtige Männer aufzuweisen hat und gleichmäßig vertreten sein will. Die Kopfzahl der Bewohner Dresdens würde folgendes Resultat ergeben:

innere Stadt	26,668 Köpfe	11 Stadtverordnete,
die Neustadt	24,896 " 11	"
die Friedrichstadt	10,496 " 5	"
Pirn. Vorstadt	16,387 " 7	"
See-Vorstadt	27,311 " 12	"
Wilabr. Vorstadt	21,846 " 10	"
Antonstadt	18,120 " 8	"

Es: 145,124 Köpfe 64 Vertreter.

Bekanntmachung.
 Hoher Anordnung zufolge sollen die für die Königl. Säch. Feld-
 Proviant-Colonne angeschafften Vorräthe an
Brodzwieback,
comprimirter Feldkost (Fleischgries),
dergl. gezuckerten Kaffee
 zu annehmbaren, aber festen Preisen veräußert werden.
 Der Verkauf dieser Artikel, wovon Proben zur Ansicht ausliegen,
 findet an allen Wochentagen Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Bureau
 der unterzeichneten Magazin-Verwaltung
Bautzner Platz Nr. 7
 gegen Baarzahlung statt.
 Dresden, am 13. Januar 1865.

Königl. Militär-Magazin-Verwaltung.
Baumann's
Gasthaus am Zwinger
 empfiehlt ff. Felsenkeller-Märzenbier, auch lichte, sowie
 täglich frisch **Strilacks Nortuak Suppe.**

Frische grosse Ostender Austern
 empfiehlt die Weinhandlung von
Carl Höpfer,
 Landhausstrasse 4.

Eine reiche Auswahl billiger sowie feiner
Ball-Coiffüren
 empfiehlt zur geneigten Beachtung
J. F. Wilhelm, Galeriestraße 14, I. Et.

China-Wein,
 das bewährteste und sicherste Mittel zur Stärkung der Verdauungsorgane, zur schnellen Beseitigung der Appetitlosigkeit, bei älteren und jüngeren Personen, insbesondere Reconvalescenten u. Blutarmen, à Flasche 7 1/2 Rgr.
Julius Rothe,
 Wallstraße, Ecke der Webergasse.

Beachtung!
 Mit heutigem Tage habe ich
Herrn Julius Lorenz
 in Braun's Hotel
 das Lager des
G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups
 abgenommen, was ich zu beachten bitte.
 Dresden, den 17. Januar 1865

Curt Albanus,
 neben dem Königl. Schlosse u. Ecke des Taschenberges.

Empfehlung und Dank.
 Ich war gezwungen, meine vor 1 1/2 Jahren neu erbaute 2 Wäschmaschinen einer Reparatur zu unterwerfen und wendete mich an Herrn **Berwittw. Rolle,** Palmstraße 55. Durch dessen genaue Untersuchung und saubere Nachhilfe sind selbige so hergestellt, daß ich diese meinen lieben Kunden bestens empfehlen kann. Und dem Arzte mit seinen Gehilfen, der diese Maschinen ohne Klappeschiere geheilt hat, sage ich hiermit öffentlich meinen Dank
Berwittw. Rolle,
 Alleestraße Nr. 1.

Aufruf für Säger.
 Säger, welche gesonnen sind, sich an einen Gesangverein anzuschließen, um dem deutschen Sägerfest gemeinschaftlich mit selbem beizuwohnen, werden zu einer Besprechung und zugleich zur Aufnahme Freitag den 20. Jan. 1865 in den Räumen zur Deutschen Halle Abends 8 Uhr freundlichst eingeladen.
 Zwei Herren finden billige Kost und 3 Schlafstelle: Annenstraße Nr. 70 parterre links.

Stichtenadel-Netzer!
 neues, berühmtes Naturmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche etc. Kleinstes Lager in Fl. à 7 1/2 u. 15 Rgr. hält
F. Franz Schaal,
 an der Annenstraße Nr. 13.

Ein gut rentirendes Geschäft, was kaufmännisch betrieben werden kann, ist sofort unter billigen Bedingungen zu verkaufen.
 Näheres Wallenhausstraße Nr. 5 a beim Hausmann.

Ein Knabe von anständigen Eltern wird zu nächsten Eltern als Bäckereilehrling gesucht von
Oswald Reichelt,
 Bäckmeister, Bachstraße Nr. 1.

Ein junger Kaufmann, verheiratet, wünscht sich den 1. Juli c. als thätiger Mitarbeiter bei einem sicheren, guten Geschäft mit ca. 1000-1800 Thlr. zu betheiligen. Näheres auf Chiffre L. S. Nr. 20 sco. Rosswein.

Zu einem rentablen Engros-Geschäft, welches der Mode nicht unterworfen, wird ein thätiger oder stiller Theilhaber mit 8-10 Tausend Thlr. gesucht. Bestehe Resticanten betreiben Adresse W. Nr. 18 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Gesucht wird für ein Eisen-Geschäft ein Lehrling; derselbe muß kräftig und gesund sein; wünschenswerth wäre es, wenn derselbe schon 1 oder 2 Jahre gelernt hätte. Näheres bei Herrn G. Haage jun. am Neumarkt.

Ein Hausgrundstück mit schönem, großen Garten, ausgezeichnet zur Gärtnerei, aber auch zum Kochgarten oder zur Fleischerei passend, in der nächsten Umgebung Dresdens ist zu verkaufen. Das Nähere unter A. B. poste restante Dresden.

Filzhüte aller Art
 werden binnen 3-4 Tagen schön gewaschen, gefärbt und modernisiert.
Palmstraße Nr. 51
 erste Etage.

Wegen Wegzugs von hier steht ein aufrechtstehender Flügel, gut im Ton, für 40 Thlr. zum Verkauf.
 Näheres Amalienstraße Nr. 19 Hintergebäude I.

Heiraths-Gesuch.
 Ein junger Mann, im Besitz eines rentablen Geschäfts, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter von 20-30 Jahren Beträglischer Character und häuslicher Sinn sind Hauptbedingung, einige Tausend Vermögen erwünscht. Hierauf reflectirende Damen werden unter strengster Verschwiegenheit um ihre Adresse unter F. R. poste rest. Dresden gebeten.

Verschiedene größere Kapitalien sind gegen mündelwässige Hypotheken anzuleihen durch
E. Ludner,
 Ostra-Allee Nr. 12 pt.

Ein Schuh-Geschäft
 nahe bei Dresden, mit guter Kundenchaft, soll mit Inventar und dazu gehöriger Localität umstände halber für den billigen Preis von 75 Thlr. sofort verkauft werden.
 Näheres ist zu erfragen Marienstraße 5 part

Ein Mann unbescholtenen Rufes (auch im Maschinenfach erfahren) sucht eine Stelle als Arbeiter.
 Zu erfragen keine Kirchstraße Nr. 3 im Laden.

Ein guter, wohlthätiger Knabe von gebildeten Eltern, nicht von Dresden, welcher Lust hat, Kellner zu werden und Beihülfe geben kann, findet eine Stelle im Hotel de France.

Familiennachrichten und Privatbesprechungen in der Beilage.

Lincke'sches Bad.

Freitag, den 20. Januar 1865

finest bestimmt die

GROSSE REDOUTE,

genannt

Italien. Carneval

Ball.

Zwei Musikchöre unter persönlicher Leitung der Herren Laade und Kunze. — Decorationen nach Originalzeichnungen. — Anfang Punkt 7 Uhr. Ende 4 Uhr Morgens. Um 10 Uhr erster Aufzug: „Aus dem Orient“, um 11 Uhr zweiter Aufzug: „Italienischer Carneval“. Bei beiden Aufzügen wirken die 3 Solotänzerinnen Misses Staffords, sowie Messer Wm. Stafford mit.

Der Subscriptionspreis ist: Ein Billet mit Abonnement, für zwei Personen gültig, 1 1/2 Thlr., wovon 10 Ngr. für zwei Coupons gerechnet; für eine Person allein Abonnement 25 Ngr. mit Einrechnung eines Coupons von 5 Ngr. Zu diesem Zwecke sind Billets, mit Coupons versehen, welche als bares Geld für beliebige Speisen und Getränke angenommen werden, angefertigt worden. Heute den 18. Januar Abends Schluss des Verkaufs der Abonnementskarten. Die noch übrig bleibenden Billets sind nur à Person 1 Thlr. zu haben.

Den Billet-Balau haben gültig übernommen: für Altstadt: Herr Coiffeur Leo Bohlius, Ecke der Wallstraße und Schöffelgasse; für Neustadt: Herr Buchbinder G. Schütze, große Meißnergasse Nr. 1, auch sind Billets im Lincke'schen Bade zu haben. — Der Zutritt ist nur im Ballcostüm mit Maskenzeichen versehen, oder in anständiger Maske zulässig.

L. Gelhorn, Restaurateur.

Braun's Hotel.

Heute Mittwoch, 18. Jan. 1865:

Grosser Subscriptions-

Maskenball

in den Sälen und 16 daran stoßenden Zimmern der 1. Etage.

Die Säle sind wintergartenähnlich und theils tropisch decorirt die Beleuchtung orientalisches hergestellt.

Zwei Part belle Musikchöre werden die Concert- und Tanz-Musik ausführen. Billets: à 25 Ngr. für Herren, à 20 Ngr. für Damen sind zu haben bei den Herren Kaufmann Zuckschwerdt, Schlossstraße, Tobias, Hôtel de Hambourg, Ganssauge, Galanteriegeschäft, Hauptstraße 25, Robert Schinck, Neumarkt (Votterie-Collection),

sowie in Braun's Hotel.

Braun.

Dr. med. Maennel, pract. Arzt u. Geburtshelfer, Specialist für Frauenkrankheiten, Seefstraße 14, III. Sprechst. fr. 8-9, Nachm. 2-3 Uhr.

A. Linnemann, Seestraße 20, Herren-Garderobe-Magazin. empfiehlt sein Schlafrocke in grosser Auswahl.

Alberts-Bad, Bade- & Trinkanstalt Dresden, Ostwall 38. Tägl. v. früh 6. Abends geöffnet. Dampfbad, für Damen: Dienstag u. Donnerstag v. früh 8-1 u. Sonntag fr. 7-10 Uhr. Dampfbad, f. Herren: Sonntag, Montag, Mittw. u. Freitag v. fr. 8-1 Uhr. Sonntag v. fr. 10-1 Uhr u. alle Tage Nachm. v. 3-8 Uhr mit Ausnahme der Sonnt. u. Festtage.

T. Nieske, Salon zum Haarschneiden u. Frisiren, mod. Moritzstr. 11. Haararbeiten, Touren, Chignons, Rollen etc.

C. Kox Jun., pract. Wund-, Zahnarzt und Geburtshelfer, Wilsdrufferstr. 32, III. Sprechstunden früh bis 9 Uhr, Nachmittags 2-3 Uhr.

Dr. Rüttner, pract. Arzt u. Wundarzt, Schöffelg. 23, II. Sprechst. fr. 7-10, Nachm. 2-5, zugleich gymn.-orthopä. Heilanstalt.

Sprach- & kaufmännische Schule. SALONS de Conversation. Cours gradués des langues modernes. Leçons pour Dames, Messieurs et Enfants. Différentes sciences instruction commerciale. Professeurs expérimentés de Paris, Londres, Rome etc. Institut. Pensionat u. Handels-Lehranstalt de Mr. WALTHER, 8 Waisenhausstraße 8, au premier, vis-à-vis de l'Hôtel Victoria.

Nettig-Bonbons, Siederungsmittel gegen Husten und Brustleiden, empfehlen Moritz Butke, Neustadt, am Markt 5, und Theodor Meißig, Wilsdrufferstraße 18.

Edm. Horn, Wirthschafts- u. Contobücher, Schöffelgasse 23, liefert, paginirt und bedruckt.

Knöpfe in reicher Auswahl und ganz neuen Designs, darunter große u. Seckige in Saba, ferner in Cox, Stahl, Perlmutter, Emaille, Achat, Stein; auch für Damenkleider, Paletots u. dgl., sowie in geschmackvollen neuen Mustern Rock- u. Westenknöpfe, Manschetten- u. Chemisetteknöpfe, Tuchnadeln etc. zu billigen Preisen bei H. Blumenstengel, Galeriesstraße 17. (Frühburgstr. Franzos.)

Nicht nur ein Linderungsmittel, sondern auch ein Beseitigungsmittel bei Brustübeln

ist nach dem Ausspruche des Pfarrers Herrn Kleiboecker das Hoff'sche Malztract-Gesundheitsbier; in nachstehenden Zuschriften liegt der Beweis hierfür.

Herrn Hoff'seranten Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1. Seringen bei Nordhausen.

„Die vorzüglichsten Wirkungen des Malztract-Gesundheitsbiers, insbesondere den sehr heilsamen Einfluss auf die Verdauungswerkzeuge, habe ich an meiner Frau, sowie an mir selbst veripärt, und kann ich daher nur einstimmen in die vielen rühmlichen Anerkennungen, die dasselbe in der Nähe und Ferne bereits gefunden hat. Gloria Deo!“

Christig, Archidiaconus.

Marientau in Westpreußen.

„Geachteter Herr! Durch Herrn Zimmermeister Hannemann erhielt ich unlängst 10 Flaschen von Ihrem Malz-Extrakt, die meinen miffligen Gesundheitsumständen auf eine überraschende Weise förderlich gewesen sind. Ich leide nämlich unter andern Uebeln seit einigen Jahren an einem fortwährenden, äußerst quälenden Husten, besonders zur Winterzeit; alle bis jetzt angewandten Mittel waren vergebens. Ihr vortheilhafter Malz-Extrakt hat denselben jedoch zu meiner größten Freude nicht nur gemildert, sondern fast gänzlich beseitigt.“

(Bestellung.) Kleiboecker, Pfarrer.

Die Niederlage des obigen Malztract-Gesundheitsbiers aus der Dampf- Brauerei und Malzerei des Königl. Hoff'seranten Herrn Johann Hoff aus der Neuen Wilhelmstraße 1 in Berlin befindet sich in Dresden bei Herrn Adolf May, Seefstraße.

Fortgesetzter Kammerwaren-Anverkauf

wegen Localaufgabe bei

Th. Bücking, Schöffelgasse 2.

Gegen Zahnschmerz

hat sich in allen Fällen am sichersten bewährt: „Apotheker Bergmanns Zahnwolle.“

Vorräthig in Hülsen à 2 1/2 Ngr. in sämtlichen Apotheken Dresdens, sowie in den Apotheken zu Tharand und Kötzschenbroda.

Th. Henselius, Geschäftsbücher-Fabrik, gr. Brüdergasse 16, 3. Et., empfiehlt ein werthvolleres Saes.

Die Geschäftsbücher-Cruxt Beyer, Breitestraße 20, 3. Etage, empfiehlt ihr Lager von gut gebundenen Geschäftsbüchern zu billigen Preisen.

Wagen-Verkauf.

Eine bequeme eingerichtete Halbchaise, zum Ein- und Zweipännig-fahren, mit Aufscher- und Dienersitz versehen, soll verkauft werden. Dieselbe steht im Gasthof zum Annen-hof in Dresden zur Ansicht.

Ein wohlgeschmedendes billiges Brod aus der Brodbäckerei Grossenhainer Strasse empfiehlt G. Seifert, Maunstr. Nr. 23.

100 Eimer gutes Weinge- fäße zum Lager und Transport, dgl. 12 obale 1-Eimer, sämtlich in Eisen gebunden, stehen billig zu verkaufen Dresden, große Frohngasse Nr. 3.

Böttcher- Kunath,

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein braves, in der Küche und Hausarbeit ganz zuverlässiges und unverbrossenes Hausmädchen. Nur „Gutempfohlene“ haben sich zu melden Kaiser Straße Nr. 5.

Dr. Werner wurde

141 Jahre und seine Nachkommen sämtlich über 100 Jahre alt. Auch jeder andere Mensch kann durch

„Dr. Werner's Begewei- fer für alle Kranke“ zu gleichem Alter gelangen, wenn er den richtigen Gebrauch der unübertrefflichen schwedischen Lebens-Essenz in geunden Tagen und bei allen Krankhei- ten kennen lernt. Man bekommt dieses Buch in allen Buchhand- lungen für 6 Ngr. und seitdem ist es allen Menschen möglich, sich in jeder Krankheit zu heilen und eben so alt zu werden, wie der Hausbesitzer Biez in Si- tau, welcher vor Kurzem — 132 Jahre alt — starb. Das Werkchen ist reich vor- rätig bei Ferd. Schneider & Co., 12 Frauenstr.

Ohne Honorar

wünscht eine Ausländerin als Gesell- schaftsdame in eine gebildete Familie placirt zu werden. Poste res- tante B. A. 27 Dresden.

Achtung — Heirath!

Einem jungen Manne, nicht ganz ohne Mittel, kann die Einheirathung in einen größeren frequenten Gasthof auf dem Lande, an einer Eisenbahn- Station gelegen, wobei Schlächterei und Bäckerei mit betrieben wird, nach- gewiesen werden. Unbescholten, nicht anonyme Bewerber finden Berücksich- tigung unter „Attention“ poste rest. franco Dresden.

Ca. 4000, 1000, 500 Thlr. sichere Landhypotheken kann ich mit angemessenem Verluste ver- kaufen. Carl Petzoldt, Mathildenstr. 26, 2. Etage.

Verspätet.

Am großen Neujahrstage ist auf der Straße beim Feldschlößchen ein großer Regenschirm von einem Milchwagen verloren worden. Gegen 1 Thlr. Belohnung Annenstraße 26 im Seifengeschäft abzugeben.

Hauskauf betreffend.

Ein Haus in der Neustadt, mit großem Hofraum oder Niederlags- räumen, für einen Geschäftsmann pas- send, habe ich im Auftrag zu kaufen. Carl Petzoldt, Mathildenstr. 26, 2. Etage.

Stuhlrohr

à Pfund von 26 Pf. an, sowie zuge- richtetes Stuhlrohr à Pfund 18 bis 25 Ngr. empfiehlt Hermann Franke, Friedrichstadt, Weißbischstraße.

